



Lydia
Persönlich. Echt. Lebensnah.



ISRAEL

GOTTES STARKE TÖCHTER:
AUF SPURENSUCHE IM GELOBTEN LAND

24. APRIL – 1. MAI 2021

8 TAGE
AB € 1.645,-



T O U R M I T
SCHANZ



GOTTES STARKE TÖCHTER: AUF SPURENSUCHE IM GELOBTEN LAND

Frauen spielen in der Bibel, im Alten und im Neuen Testament, eine wichtige Rolle. Allerdings sind nur wenige bekannt, bei vielen ist nicht einmal ein Name überliefert. Die Männer, die die Texte verfassten, fanden die weiblichen Namen unwichtiger als jene von Männern. Es geschah also eher selten, dass eine Frau mit Namen genannt wird oder dass ihre Taten in Politik, Gesellschaft oder Religion aufgeschrieben und über Jahrhunderte überliefert wurden.

Im ersten vorchristlichen Jahrtausend – zur Zeit von König David bis zur Zeit Jesu – herrschten patriarchale Verhältnisse. Das bedeutete nicht unbedingt, dass Frauen ständig unterdrückt wurden, sondern das Patriarchat war ein Gesellschaftsmodell für eine Zeit, die weder Versicherungen noch Altersversorgung kannte. Als Sippenoberhaupt trug der Mann die Verantwortung für alle Angehörigen: für Kinder und Frauen, Alte, Schwache und Behinderte. Diese hatte er zu versorgen und wenn nötig, auch rechtlich zu vertreten. Ein Mensch allein war in der antiken Gesellschaft nicht überlebensfähig. So sind die gesellschaftlichen Verhältnisse immer zu beachten, wenn von einzelnen Frauen oder ihren Rollen gesprochen wird.

Auch noch zur Zeit Jesu – im Römischen Reich – waren die Verhältnisse nicht wesentlich anders. In den biblischen Texten und auch in denen der frühen Christen sind dennoch zahlreiche Frauen bekannt, die in religiöser Hinsicht eine wichtige Stellung einnehmen. Eva, Maria, Sara, Lea und Rahel, Debora, Rut und Noomi, Mirjam, Maria von Magdala, Tamar, Hulda, Batscha, Martha, Priska und viele weise Frauen, die für ihr Volk eingetreten sind und dafür ihr Leben eingesetzt haben ... die Liste ist lang!

Bei dieser Israel-Reise entdecken wir nicht nur alte Gemäuer und lauschen den Geschichten, die sie uns zuflüstern. Wir erfahren auch viel über die Politik, die Kultur, das gesellschaftliche Leben, die Religion und Traditionen des Landes. Was beschäftigt die Frauen und Männer, die dort leben? Was unterscheidet ihr Leben von unserem? Die Begegnungen erweitern unseren Horizont und machen uns verständnisvoller für andere Lebensweisen. Eine bereichernde Reise – für Männer und Frauen.

PROGRAMMÜBERSICHT

TAG	PROGRAMM
1, Sa.	Linienflug von Frankfurt nach Tel Aviv, Empfang durch unsere Reiseleitung & Transfer an den See Genezareth A
2, So.	Wanderung durch das Taubental bis nach Migdal, heilige Stätten am See Genezareth & Kibbutz-Führung F/A
3, Mo.	Erkundungstour in Jesu Heimatstadt Nazareth & Weiterfahrt nach Jericho F/A
4, Di.	Wanderung im Nationalpark Ein Gedi & Rest des Tages Möglichkeit zu einem schwerelosen Bad im Toten Meer F/A
5, Mi.	Fahrt in die Wüste Negev bis Lakiya, Weiterfahrt nach Sde Boker & Wanderung im Nationalpark Ein Avdat F/A
6, Do.	Wanderung durch biblische Landschaften, Begegnung in Beit Jala & Spaziergang in Ein Karem F/M/A
7, Fr.	Erkundungstour in Jerusalem: Zu Fuß vorbei an den Highlights, Klagemauer, Jüdisches Viertel & Berg Zion F/A
8, Sa.	Transfer zum Flughafen von Tel Aviv & Rückflug nach Frankfurt F

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

BEGEGNUNGEN & BESONDERHEITEN

TAG	
2	Führung & Gespräch mit einer Kibbutz-Bewohnerin
3	„Nazareth Village“: Leben & Arbeit zu biblischen Zeiten
3	Besuch im Café „Ghada´s Corner“
5	Besuch der NPO „Sidreh / Lakiya Negev Weaving Initiative“ & Gespräch mit den beduinischen Frauen
6	Gespräch mit dem Leiter der Reha-Einrichtung „Lifegate“
6	Treffen mit Miriam Holmer, Redakteurin bei Israelnetz
7	Gespräch mit der Pfarrerin Melanie Mordhorst-Mayer über deutsche Christen in Jerusalem
8	Besuch bei „Kite Pride“ in Tel Aviv & Gespräch mit der Gründerin Tabea Oppliger

HOTELS

ÜN	ORT	HOTEL
2	See Genezareth	Kibbutz Shaar HaGolan***
2	Totes Meer	Kibbutz Kalia***
1	Wüste Negev	Kibbutz Mashabei Sade***
2	Beit Jala	Lifegate Gardens Gästehaus



Taubental, Jesus-Trail

DAS REISEPROGRAMM

1. TAG / SA. 24. APRIL 2021 ANREISE

Nach individueller Anreise zum Flughafen Frankfurt starten wir heute gemeinsam unsere Reise nach Israel. Linienflug nach Tel Aviv und Empfang durch unsere Reiseleitung, die uns die gesamte Reise über begleitet.

Transfer zu unserem Kibbutz Hotel in der Nähe des Sees Genezareth für Abendessen und Übernachtung.

2. TAG / SO. 25. APRIL 2021 RUND UM DEN SEE

Nach unserem reichhaltigen Frühstück im Hotel (wie jeden Morgen auf der Reise) brechen wir auf zu einer [Wanderung durch das Taubental](#) (ca. 3 Std.). Das Taubental ist die letzte Etappe der Wegstrecke von Nazareth zum See Genezareth – hier bewegen wir uns im wörtlichen Sinne „auf den Fußspuren Jesu“, auf einem Abschnitt des Jesus-Trails. Am Ende des Weges kommen wir zu den Überresten der Stadt [Migdal](#), seinerzeit der größten Stadt am nordwestlichen Seeufer – hier erinnern wir uns an die bekannteste Nachfolgerin Jesu, Maria von Magdala. Dann haben wir Zeit für unsere Mittagspause.

Anschließend besuchen wir die Stätten des Wirkens Jesu am [See Genezareth](#): Kapernaum, Tabgha mit der Brotvermehrungskirche und den Berg der Seligpreisungen, wo wir uns an die Ethik erinnern, die Jesus gelehrt hat. Hier haben wir die Gelegenheit zum entspannten Bad im See Genezareth.



„Nazareth Village“

Im utopischen Experiment der Kibbutzbewegung der Zwanzigerjahre sollte die Mutterrolle abgeschafft werden. Die traditionelle patriarchalische Kleinfamilie sollte weichen und an ihrer Stelle das allumfassende Kollektiv etabliert werden. Um die Frauen den Männern gleichstellen zu können, wollte man sie vom „Joch“ der Kindererziehung befreien. Die dadurch freiwerdende Arbeitskraft sollte der Gemeinschaft zugute kommen. Kinder wurden in gemeinschaftlichen „Kinderhäusern“ erzogen. Im Rahmen einer Führung und einem [Gespräch mit einer Bewohnerin des Kibbutz, Shaar HaGolan](#), erfahren wir, wie es heute – 100 Jahre nach der ersten Kibbutzgründung – mit den ursprünglichen Idealen aussieht. Welchen Einfluss hatte die Kibbutzbewegung auf die Staatsgründung und die Rolle der Frauen in Israel?

Abendessen und Übernachtung in unserem Kibbutz-Hotel in der Nähe des Sees Genezareth.

3. TAG / MO. 26. APRIL 2021 NAZARETH

Wir besuchen [Nazareth](#), Heimatort und Vaterstadt Jesu, und sehen die Verkündigungsbasilika: An der Stelle, wo der Tradition nach das Haus Marias stand und der Verkündigungsengel zu ihr kam, erhebt sich die katholische Basilika aus dem 20. Jh. – heute die größte Kirche Israels.

Nach einem kleinen Spaziergang durch die [Altstadt von Nazareth](#), besuchen wir das „Nazareth Village“. Hier erleben wir hautnah, wie bekannte Bibelworte in den Lebensbedingungen der Menschen zu Zeiten Jesu verankert waren. Fakultatives Mittagessen.



Nationalpark Ein Gedi

Außerdem besuchen wir das [Café „Ghada’s Corner“](#) und fahren von hier aus weiter durch den Jordangraben nach [Jericho](#) für eine kleine Stadtrundfahrt. Danach geht es weiter ans Tote Meer.

Abendessen und Übernachtung in unserem Kibbutz-Hotel.

4. TAG / DI. 27. APRIL 2021 WÜSTE & TOTES MEER

Am Vormittag unternehmen wir eine [Wanderung im Nationalpark Ein Gedi](#), einem der schönsten Ausflugsziele des Landes. „Ein Gedi“ heißt soviel wie „Zickleinquelle“ und erinnert daran, dass einst Nomaden und Hirten hier ihre Ziegen zur Tränke führten. Zwei Wasserläufe bilden die Lebensadern des Naturgebietes: Der Nahal David im Norden und der Nahal Arugot im Süden münden beide ins Tote Meer. Je nach Konstitution wandern wir an einem der beiden Wasserläufe entlang. Der Rest des Tages steht uns zur [freien Verfügung am Toten Meer](#). Hier haben wir die Möglichkeit zu einem schwerelosen Bad im warmen Salzwasser. Der See liegt 417 m unter dem Meeresspiegel; seine Ufer sind damit die tiefsten natürlichen Landflächen der Welt. Der hohe Mineraliengehalt birgt heilende Wirkung auf Hautschäden; dabei kommen unter anderem Magnesium, Kalzium und Bromid zum Einsatz – wohltuend für verspannte Muskeln, empfindliche Haut und sonstige Wehwehchen!

Abendessen und Übernachtung in unserem Kibbutz-Hotel am Toten Meer.



Nationalpark Ein Avdat

5. TAG / MI. 28. APRIL 2021 IN DER WÜSTE

Wir fahren um die Südspitze des Toten Meeres in die nördliche Wüste Negev bis [Lakiya](#). Hier kommen wir mit [beduinischen Frauen ins Gespräch](#), die sich seit 1988 in der Non-Profit-Organisation (kurz: NPO) „Sidreh / Lakiya Negev Weaving Initiative“ für Rechte und Bildungszugang beduinischer Frauen im Negev einsetzen. Fakultatives Mittagessen.

Auf unserem Weg nach Mashabe Sade machen wir einen Zwischenstopp in [Sde Boker](#). Wir wandern durch das schöne Wüstental des Nationalparks [Ein Avdat](#) bis zur Ein Avdat Quelle.

Abendessen und Übernachtung in unserem Kibbutz in Mashabe Sade.

6. TAG / DO. 29. APRIL 2021 BETHLEHEM & UMGEBUNG

Mit dem Bus fahren wir Richtung Bethlehem und beginnen mit einer [Wanderung durch biblische Landschaften](#) (ca. 1,5 Std.) vom arabischen Dorf Battir, UNESCO-Weltkulturerbe wegen der antiken Terrassenbauten, bis nach Beit Jala bei Bethlehem. Hier haben wir die Möglichkeit für eine Begegnung mit der [Reha-Einrichtung „Lifegate“](#) und einem Gespräch mit dem Gründer und Leiter zum Thema Behinderung in der arabischen Welt. Auch erzählt er von der Rolle und den Chancen von Frauen, gesellschaftlichen Wandel in einer patriarchalischen Gesellschaft zu bewirken. Unser Mittagessen genießen wir ebenfalls hier.



Jerusalem

Anschließend besuchen wir die [Geburtskirche](#) in der Innenstadt von Bethlehem, die im Jahr 333 an der Stelle errichtet wurde, wo der Tradition nach Jesus zur Welt kam.

Am Nachmittag geht es in die Weststadt von Jerusalem, wo wir zum Dorf [Ein Karem](#) spazieren: Das kleine, ehemals arabische Dorf mit seinen alten Häusern, Gärten, Kirchen und Klosteranlagen wird heute von israelischen Künstlern und Intellektuellen bewohnt und gilt, mit seinen zahlreichen Straßenlokalen, als beliebtes Ausflugsziel der Jerusalemer.

Geplant ist auch ein Treffen mit [Miriam Holmer](#), Redakteurin bei Israelnetz.

Abendessen und Übernachtung im Gästehaus in Bethlehem.

7. TAG / FR. 30. APRIL 2021 JERUSALEM

Diesen Reisetag widmen wir [Jerusalem](#), wo sich die monotheistischen Religionen begegnen wie sonst nirgendwo. Wir beginnen auf dem Ölberg für einen atemberaubenden Panoramablick über die Stadt. Zu Fuß geht es den Ölberg auf dem Palmsonntagsweg hinab. Dabei passieren wir, wie einst Jesus, die Kapelle Dominus Flevit und den Garten Gethsemane. Durch das Stefanstor treten wir ein in die [Altstadt](#) und gehen einen Teil der Strecke, die Jesus vom Prätorium des Pilatus bis hinauf nach Golgata nehmen musste: Die hauptsächlich im arabischen Viertel gelegene Via Dolorosa stellt den Leidensweg Christi von der Verurteilung bis zur Kreuzigung dar. Die letzten Stationen befinden sich in der Grabeskirche.

Gleich nebenan befindet sich die Erlöserkirche. Hier treffen wir uns mit der [Pfarrerin Melanie Mordhorst-Mayer](#) zum Gespräch über deutsche Christen in Jerusalem.



Blick auf Jerusalem

Anschließend spazieren wir zur Westmauer des ehemaligen Tempels (Klagemauer), wo sich Juden aus aller Welt zum Gebet versammeln. Danach geht auf den [Berg Zion](#), bis zum Abendmahlssaal, der sich im gleichen Gebäude wie das Davidsgrab befindet. Ganz in der Nähe besuchen wir auch die Dormitio-Abtei, das Stammkloster der benediktinischen Gemeinschaft.

Abendessen und Übernachtung in unserem Gästehaus in Bethlehem.

8. TAG / SA. 1. MAI 2020 HEIMREISE

An diesem Morgen fahren wir nach Tel Aviv zum Besuch bei „Kite Pride“ für ein [Gespräch mit der Gründerin Tabeca Oppliger](#). Anschließend endet unsere Reise durch Israel mit dem Transfer zum Flughafen von Tel Aviv und dem Rückflug nach Frankfurt.

ENTHALTEN

- Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt nach/von Tel Aviv inkl. sämtl. Zuschläge, Steuern und Gebühren
- Assistance & begleiteter Gruppentransfer bei Ankunft & Abflug am/vom Flughafen Tel Aviv
- 8-tägige Reise zum Programm
- 7 Übernachtungen im 1/2 DZ mit Bad/Dusche/WC in den genannten Unterkünften (od. gleichwertig)
- Verpflegung auf Basis Halbpension (Frühstück & Abendessen im Hotel)
- Mittagessen an Tag 6
- klimatisierter Reisebus zum Programm
- lizenzierte, deutschsprachige Reiseleitung
- alle Eintritte und Honorare für Begegnungen & Vorträge zum Programm
- ausführliche Reiseinformationen
- Insolvenzversicherung

NICHT ENTHALTEN

- An- und Abreise zum/vom Flughafen Frankfurt, z. B. Rail&Fly-Ticket (TMS vermittelt diese Leistung)
- Eintritte, die nicht im Programm erscheinen
- Mittagessen, Getränke & persönliche Ausgaben
- Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal: € 7,- pro Person und Tag – wird mit dem Reisepreis in Rechnung gestellt. (Unser Service für Sie: Damit entfällt die Notwendigkeit der individuellen Trinkgeldvergabe vor Ort)
- ein etwaiger Wechsel der Airline kann zu höheren Kosten zu Lasten der Teilnehmer führen
- mögliche Preiserhöhungen für Flug oder Landpaket durch die Corona-Krise

PREISE

ab 42 Teilnehmern	€ 1.645,-
ab 31	+ € 130,-
ab 21	+ € 300,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 295,-

Zur Anmeldung – www.tms.travel/lydia

Frühbucher-Vorteil: Bei Anmeldung nach dem 31. Okt. 2020 erhöht sich der Reisepreis um € 100,- p. P.

Währungskursschwankungen können zu Preisänderungen führen.

Buchungen innerhalb von 100 Tagen vor Reisebeginn können zu einem höheren Flugpreis führen.

Es gelten die Reisebedingungen von Tour mit Schanz. (siehe: www.tour-mit-schanz.de/AGB)

Reiseprogramm und Leistungen – Stand: 08. Juli 2020 –
Änderungen vorbehalten.